

Corona-Testzentrum Dreisamtal nach zwei Jahren geschlossen!

Apothekerin Dr. Juliane Iltgen-Brebuda bewältigte mit ihrem Team unplanbares Krisenmanagement

Kirchzarten (glü.) Die Corona-Pandemie ist vorbei – so verkünden die Politiker im Bund und Land seit einigen Wochen. Die Bürgerinnen und Bürger merken es besonders daran, dass das Maskentragen im ÖPNV oder auch die Testpflicht längst entfallen sind. Und so hat auch vor wenigen Tagen das Corona-Testzentrum Dreisamtal, zuletzt in Räumen von Camping Kirchzarten, wegen sehr geringer Nachfrage geschlossen. „Nun ist ein großes Lebenskapitel für mich persönlich, aber auch für die Kur-Apotheke, beendet“, stellt die Inhaberin der Kur-Apotheke Kirchzarten Dr. Juliane Iltgen-Brebuda – die Test-Organisatorin im Dreisamtal – fest. „Über zwei Jahre unplanbares Krisenmanagement und intensive Mitarbeiterkoordination sowie viel Unruhe aufgrund der sich ständig und über Nacht politisch verändernden Vorgaben liegen hinter uns.“ Mit Dankbarkeit stellt sie allerdings auch fest: „Aber es gab so viele wertvolle Bekanntschaften mit Menschen, denen wir auf diesem Weg und durch diese Zeit begegnet sind.“



Sie hatten großen Anteil am Erfolg vom Corona-Testzentrum Dreisamtal: Apothekerin Dr. Juliane Iltgen-Brebuda, Oliver Trenkle (Gemeinde Kirchzarten), Klaus Eckert (Vorstand SV Kirchzarten) und Jens Ziegler (Inhaber Camping Kirchzarten) (v.l.). Foto: Privat

zur Verbesserung der Situation beizutragen“, so Iltgen-Brebuda. Für die Tests von Lehrern und Erziehern hatte sie spontan mobile Teams im Einsatz. Die Logistik sei herausfordernd gewesen: „Aber wir haben es geschafft!“ Sowieso sei im Testteam immer die Frage „wie kann es gehen“ vorrangig gewesen, denn alle seien vom Nutzen der Tests überzeugt gewesen, um hoffentlich schneller aus der belastenden Gesamtsituation herauszukommen.

Ab Dezember 2020 wurden dann endlich erste Impfungen für Menschen mit besonders risikobehafteten Berufen durchgeführt. Die Impfkampagne nahm im Frühjahr 2021 an Fahrt auf und im Mai 2021 wurden erste Restaurant-Besuche mit negativem Antigen-Schnelltest-Zertifikat sowie Reisen mit negativem PCR- oder Antigen-Schnelltest möglich. „Hier kam die Infrastruktur erneut ans Limit“, so Dr. Juliane Iltgen-Brebuda, „denn die Nachfrage an Antigen-Schnelltests war derart hoch, dass wir überrannt wurden.“ Mit sehr viel „Verzug“ seien die Apotheken zur Entlastung der Gesamtversorgung involviert worden. Im Sommer 2021 kam dann die Ruhe vor dem Sturm. Das inzwischen

gewachsene Testzentrums-Team von über 50 Mitarbeitenden (v.a. Medizin-, Pharmazie-Studenten, Rettungsassistenten, Arzthelferinnen und weitere Überzeugungstäter, die sich aktiv in den Kampf der Pandemie einbringen wollten) an sieben Standorten im Dreisamtal wurde heruntergefahren. Dieses Sommerloch 2021 nutzte das Team für den Umzug in andere Räume, da der Sportverein die Umkleidekabinen wieder benötigte. Jens Ziegler vom Campingplatz Kirchzarten stellte seine Kinderanimationsräume, die er nicht nutzen durfte, zur Verfügung. Es entstand eine tolle Zusammenarbeit, die für den Tourismus und die Gemeinde Kirchzarten eine perfekte Synergie darstellte.

Eine neuerliche große Herausforderung meisterte das engagierte Testteam Anfang 2022, als auch für Kindergartenkinder, neben den schon regelmäßig getesteten Schülern, Testzertifikate nötig wurden. „Wir kauften zwei PCR-Maschinen, um vor Ort zu zeitnahen PCR-Ergebnissen beitragen zu können“, so Dr. Juliane Iltgen-Brebuda. Die im Sinn umstrittene Pooliestrategie lief zu Pfingsten 2022 aus. Die Infrastruktur blieb, viele Länder verlangten noch PCR

für Reisen. Aber durch die mehrfach Geimpften oder bereits durch Infektion immunisierten Personen normalisierte sich glücklicherweise die Gesamtsituation.

Die Nachfrage an Tests minimierte sich Monat für Monat weiter. Zuletzt habe es fast ausschließlich Nachfragen zu Tests für Krankenhaus- oder Heimbesuche sowie Reha-Aufenthalte gegeben. „Hin und wieder gab es eine Nachstung nach positivem Antigen-Schnelltest“, so Dr. Juliane Iltgen-Brebuda, „aber auch diese bestätigende Diagnostik hat in der Gesamtsituation an Wichtigkeit verloren. Und deshalb haben wir unser Testzentrum Dreisamtal jetzt geschlossen.“ Zurückblickend könne sie sagen, unfassbar viel gelernt und dabei erkannt zu haben, dass es oft nicht die Frage ist, „ob“ man etwas tun kann, sondern nur „wie“ es geschafft werde: „Und plötzlich wird Unmögliches möglich. Es tut jetzt ein bisschen weh, die erworbenen Fähigkeiten und Geräte, gerade im Bereich der PCR-Analytik, nicht mehr einsetzen zu können. Aber natürlich hat auch das alles seine guten Seiten. Von Herzen möchte ich allen danken, die uns in den zwei Jahren geholfen und begleitet haben.“

www.wunderle-kirchzarten.de

FAHRRAD

AKUTELL IM HAUS

seit 1933... alles, was Sie bewegt!

ANSCHAUEN - PROBEFAHREN - MITNEHMEN

LIV GIANT

ALLURE E+ 2

MYBIKE TEST SIEGER 3/2022

Motor SyncDrive Core 50Nm

Akku EnergyPak Smart Compact 500WH

Schaltung Shimano Nexus C3000-7G Drehgriff

UVP! € 3399,-

Öffnungszeiten Bike

Mo.-Fr. 09.00-18.30 Uhr

Sa. 09.00-13.00 Uhr

Wunderle

Freiburger Strasse 17, 79199 Kirchzarten

Lesung in der Rainhof Scheune

Marlene Streeruwitz „Tage im Mai“

Kirchzarten-Burg (dt.) Marlene Streeruwitz, eine der bedeutendsten österreichischen Schriftstellerinnen, ist bekannt für ihr Gespür für gesellschaftliche Schiefen. Am Donnerstag, dem 9. Februar, um 19.00 Uhr ist sie zu Gast im Buchladen in der Rainhof Scheune in Kirchzarten-Burg.

„Tage im Mai“, gerade erschienen, ist ein hochaktueller, virtuoser Roman, der aus wechselnden Perspektiven mit feiner Beobachtung von postpandemischer Vereinzelung und dem Verlust von Sicherheiten erzählt. Die Protagonistin Konstanze ist Übersetzerin und tastet nach den Corona-Lockdowns wieder nach ihrem Leben. Ihre Tochter Veronica hat ihr Studium



Foto: privat

abgebrochen und stellt sich einer Zukunft ohne Glücksversprechen. Aber auch die Verbindung zwischen den beiden scheint abgebrochen, ein Gespräch nur noch über gemeinsame Netflix-Abende möglich.

www.dreisamtaeler.de

Höllenzunft Kirchzarten:

Vorbereitungen für den Brauchtumsabend laufen auf Hochtouren!

Vorverkauf ab Samstag, den 11. Februar 2023

Kirchzarten (de.) Die Höllenzunft Kirchzarten existiert seit 1935 und kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Sie besteht aus fünf Narrensternen: den Hexen von Kirchzarten der Schlangenzunft Zarten, den Contra Brüdern, den Brigitti-Matrosen und den Mehlsäck.

Im letzten Jahr vollzog sich ein Generationenwechsel im Vorstand der Höllenzunft. Ans Ruder kommt jetzt eine jüngere Generation, die derzeit voll mit den Vorbereitungen für die Kirchzartener Faschnachtsveranstaltungen beschäftigt sind.

Ihnen liegt die Tradition der alemannischen Fasnacht am Herzen, deshalb wird es den Brauchtumsabend auch nach der Corona-Pause in gewohnter Form für alle Faschnachtsnarren und Faschnachtsbegeisterten geben.

Für die Organisation des Brauchtumsabends ist seit 2015 in erster Li-



Heike Brück vom d'Damenelferrat und Dominik Bank von der Höllenzunft feiern dem Brauchtumsabend entgegen.

Foto: Dagmar Engesser

nie d'Damenelferrat zuständig, von 1987 bis 2018 unter der Leitung von

Bärbel Strecker. Seit 2019 hat Heike Brück die Leitung übernommen, die

als eingessene Kirchzartenerin schon als Kind für die Fasnacht brannte. Unterstützt wird der Elferat von Dominik Bank, neuer Oberzunftmeister der Höllenzunft, der beim Brauchtumsabend mit auf dem Podium sitzen wird.

Die Gäste des Abends dürfen sich auf eine niveauvolle und bunte Veranstaltung mit vielen Hästrägern, musikalischen und tänzerischen Beiträgen und fetzigen Büttensprecherinnen freuen. So haben sich „Selli und Selli und die anderen zwei“ angekündigt, genauso wie die Bläch-Fezza mit ihrer Guggenmusik, Thomas Fuß, Moritz Jenne als D'Dummbimms und viele andere mehr. Durch den Abend führt ein Altbekannter, nämlich Karle Beck. Die Lust auf Brauchtumsfeier treibt die Organisatoren des Brauchtumsabends an. „Wir

machen das aus Spaß und Leidenschaft!“ so Heike Brück.

Die Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks übernehmen die Nester der Höllenzunft. Mit den Einnahmen werden neben dem Brauchtumsabend selbst auch die Kinderfasnet und der Umzug am Sonntag finanziert.

Auftakt: Hexen-Inthronisation und Hemdglonker-Umzug

Der Brauchtumsabend findet am Donnerstag, dem 16. Februar 2023 statt. Der Auftakt des Brauchtumsabends ist um 19 Uhr die Hexen-Inthronisation beim Gasthaus Sonne. Im Anschluss daran findet ein Hemdglonkerumzug zu den Black Forest Studios statt. Dazu ist die Öffentlichkeit mit und ohne Häs oder Nachthemd eingeladen.

Der Abend endet mit Tanz und Barbetrieb durch die Höllenzunft und die Black Forest Studios. Einlass in den Großen Saal der Black Forest Studios ist ab 19.30 Uhr, Beginn der Veranstaltung 20.11 Uhr.

Die Pflege von Brauchtum und Tradition stehen an dem Abend im Vordergrund. Exzesse will die Zunft vermeiden, deshalb gibt es auch ein ausgefeiltes Sicherheitskonzept, das mit Gemeindeverwaltung und Polizei erarbeitet wurde. Das Jugendschutzgesetz wird durchgesetzt.

Der Vorverkauf startet am Samstag, dem 11. Februar 2023, 9 Uhr in Oma's Markthalle in Kirchzarten. Von Montag bis Donnerstag sind Karten mit Sitzplatz-Reservierung in der Tourist-Info erhältlich. Die Tickets kosten 8,- Euro im Vorverkauf und 9,- Euro an der Abendkasse.

Hemdglonker Fasnet-Fete

Kirchzarten (dt.) Am Schmutzigen Dunschdig, 16. Februar, beginnt um 14.31 Uhr im Katholischem Gemeindehaus St. Gallus in Kirchzarten die große Hemdglonker Fasnet-Fete.

Zu diesem Närrischen Treiben

lädt das Gemeinde-Team St. Gallus alle Närrinnen und Narren, ob Jung oder Alt von Nah und Fern herzlich ein. Geboten wird ein vielfältiges närrische Programm für Bauch, Herz und Verstand. Für

fastnächtliche Musik sorgt der Schuler Sepp aus Buchenbach. "Narri, Narro, Fasnet isch endlich wieder do!" Auf zahlreiche Gäste freut sich das Närrische Gemeinde-Team St. Gallus.

Buchenbach (dt.) Der Musikverein Buchenbach e.V. lädt am Schmutzigen Dunschdig, 16. Februar ab 20.11 Uhr die Jugend ab 16 Jahren

und alle tanzlustigen Närrinnen und Narren zur Fasnets-Disco-Party mit DJ Nightflyer in die Sommerberghalle in Buchenbach ein.

Leider muss die Kinderfasnet am Sonntag in der Sommerberghalle aufgrund personeller Engpässe ausfallen.

Fasnet-Kalender in unserer Ausgabe am 15. Februar